

PRESSEMITTEILUNG

Klimawandel in Mecklenburg-Vorpommern aus geologischer Sicht

Am Samstag, den 29. Juni 2019 ist die Geologische Landessammlung in Sternberg für Besucher geöffnet. An diesem „Tag der Offenen Tür“ informieren Mitarbeiter des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie (LUNG) zwischen 10 und 16 Uhr über tief verborgene Schichten, Strukturen und Schätze Mecklenburg-Vorpommerns.

Im Gegensatz zu dem menschengemachten Klimawandel der letzten zwei Jahrhunderte gibt es naturgegebenen Klimawandel seit Jahrmillionen. Auch Mecklenburg-Vorpommern war und ist davon betroffen. Davon zeugen Fluss- und Meeresablagerungen, Vulkangesteine und Wüstensedimente im Untergrund des Landes, die bei Bohrungen auf der Suche nach Erdöl, Salz und Kohle angetroffen wurden. Sie sind Ausdruck natürlicher Veränderungen, hervorgerufen durch kosmische und globale Prozesse. Gesteinsproben aus großen Tiefen spiegeln die langfristigen Auswirkungen der Plattentektonik auf die Land- und Meerverteilung wider. Sie geben Auskunft über vulkanische Ereignisse, Meeresspiegelschwankungen und Änderungen der Fauna und Flora. Der Klimawandel der Neuzeit wird vor allem durch die Nutzung fossiler Rohstoffe und der damit verbundenen Freisetzung von Kohlendioxid verursacht. Der Untergrund Mecklenburg-Vorpommerns bietet demgegenüber vielfältige Möglichkeiten einer CO₂-freien Erdwärmennutzung, wie sie derzeit von den Stadtwerken in Schwerin realisiert wird. Aber auch die Potenziale für die Untergrundspeicherung von überschüssiger Windenergie in Form von E-Methan, Wasserstoff oder Druckluft sind groß. Als Speicher kommen poröse, Salzwasser führende Sandsteinschichten oder Kavernen in Salzstrukturen in Frage.

LUNG

Güstrow, 26.06.2019

Nummer: 12/2019

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und

Geologie Mecklenburg-Vorpommern

Goldberger Str. 12

18273 Güstrow

Telefon: (0 38 43) 7 77-0

Fax: (0 38 43) 7 77-1 06

<http://www.lung.mv-regierung.de>

V.i.S.d.P.: Dr. Harald Stegemann

Der schonende Umgang mit natürlichen Ressourcen und die Abwägung verschiedener unterirdischer Nutzungsmöglichkeiten erfordern gute Kenntnisse der geologischen Entwicklung und der Lagerungsverhältnisse im Untergrund Norddeutschlands. Diese werden bei Führungen durch die Geologische Landessammlung in Sternberg vermittelt. Bei einem Besuch können gerne auch eigene geologische Fundstücke – z.B. Eiszeitgeschiebe oder Fossilien – zur fachkundigen Bestimmung durch Geologen und Paläontologen mitgebracht werden.

Alle Informationen zum Tag der offenen Tür in Sternberg sind auch auf der Internetseite des LUNG unter https://www.lung.mv-regierung.de/dateien/faltblatt_2019.pdf abrufbar.